



Leitbild Lehre

Exzellente Lehre und selbstverantwortliches, aktives Lernen stehen im Zentrum des Leitbildes Lehre der Universität Greifswald. Alle Mitglieder der Universität leben eine Lehr- und Lernkultur, die geprägt ist durch Wissenschaftlichkeit, Zugewandtheit und Weltoffenheit. Lehrende und Studierende der Universität Greifswald pflegen miteinander und untereinander einen wertschätzenden Umgang, der von Transparenz, Kommunikation, Partizipation, Kooperation und Identifikation geprägt ist. Die Universität fühlt sich der Inklusion verpflichtet und versteht Vielfalt in der universitären Gemeinschaft als eine Chance. Alle Mitglieder der Universität Greifswald – Lehrende, Studierende und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und den zentralen Einrichtungen – leisten ihren Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung von Lehre und Studium. Sie gestalten Veränderungsprozesse aktiv mit in dem Bestreben, den Bildungszielen der Universität und dem Anspruch an exzellente Lehre dauerhaft gerecht zu werden.

Lehre

Universitäre Lehre verbindet Wissen und Wissenschaft: Sie vermittelt den forschungsbasierten Wissensstand im Fach sowie die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden, Prinzipien und Theorien. Auf dieser Grundlage öffnet Lehre den Zugang zu Forschung und Wissenschaftsdiskursen aus historischer und gegenwärtiger Sicht. Anspruch und Aufgaben innovativer Forschung korrespondieren mit Anspruch und Aufgaben forschungsorientierter Lehre, die wissenschaftlich neugierige und aktive Studierende ausbildet.

Universitäre Lehre an der Universität Greifswald bildet die Vielfalt der Fachkulturen ab und bietet die Möglichkeit für interdisziplinäre Studiengänge mit einem breiten Spektrum an Fächern und ihren jeweiligen Wissenskulturen. Die Studienangebote sind international ausgerichtet und verbinden internationale Kooperationen und Mobilität von Lehrenden und Studierenden. Zentrales Ziel der Lehre an der Universität Greifswald ist die Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte bzw. künstlerischer Kompetenzen in der engen Verzahnung von Forschung und Lehre und in Kombination mit methodischer und sozialer Kompetenz. Auf dieser Grundlage werden die Studierenden für berufliche Karrieren innerhalb und außerhalb der Wissenschaft qualifiziert. Sie werden in die Lage versetzt, Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben.

Basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Hochschuldidaktik, kommen in der Lehre sowohl bewährte als auch innovative (z. B. E-Learning) Lehr- und Lernformen zum Einsatz. Durch eine Kombination angeleiteter und selbstständiger Lernprozesse werden die Studierenden gezielt zum eigenständigen und selbstverantwortlichen Lernen als einer wichtigen Voraussetzung für das lebenslange Lernen motiviert.

Lehrende

Auf der Grundlage der Einheit von Forschung und Lehre bieten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. Künstlerinnen und Künstler forschungsbezogenes Lehren, bei dem Forschung und Lehre sich gegenseitig befruchten und voneinander profitieren. Sie wollen Studentinnen und Studenten für Wissenschaft bzw. Kunst begeistern, umfassend für ihren späteren Berufsweg qualifizieren und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Das Engagement in der Lehre wird getragen von fest verankerten Werten: Im Zentrum der Lehre steht das Lernen und die Begleitung der Studentinnen und Studenten in ihrem Bemühen, sich wissenschaftliche Zusammenhänge zu erschließen. Die Inhalte der Lehre werden gezielt der kritischen Prüfung durch die Studentinnen und Studenten ausgesetzt, was zu einem Zugewinn an Erkenntnis führt. Lehrende sind für ihre Studentinnen und Studenten verlässlich erreichbar und bieten ihnen eine gute Betreuung als eine besondere Stärke der Universität Greifswald. Sie wertschätzen die Rückmeldungen ihrer Studentinnen und Studenten z. B. bei Evaluationen und berücksichtigen diese bei der Verbesserung ihrer Lehre. Sie nehmen an Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung teil und nutzen das umfassende hochschuldidaktische Weiterbildungsangebot der Universität Greifswald.

Lehrende machen ihre Lernziele und ihre Erwartungen an Studentinnen und Studenten transparent, geben Feedback zu ihren Stärken und Schwächen und prüfen fair und kompetenzorientiert. Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ist frei von Diskriminierung. Lehrende pflegen untereinander den kollegialen Austausch über die Lehre, sie suchen auch den Kontakt zu Alumni und relevanten externen Akteuren.

Studierende

Studentinnen und Studenten der Universität Greifswald erwerben durch aktives selbstständiges Lernen und Forschen fachliches und methodisches Wissen und Kompetenzen. Sie sind sich ihrer Mitverantwortung für das Gelingen von Lehrveranstaltungen bewusst, gestalten daher Lehrveranstaltungen mit, stehen im ständigen Dialog untereinander und mit den Lehrenden und stärken somit soziale Kompetenzen auch jenseits des spezifischen Faches. Sie nehmen an studentischen Evaluationen und an weiteren Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Lehre teil.

Durch konstruktive Zusammenarbeit mit den Lehrenden verbessern sie die Lehre an der Universität Greifswald. Über ihr eigenes Fach hinaus nutzen sie die Chancen der Universität für interdisziplinäres Lernen. Sie nehmen aktiv und durch ihre Mitarbeit in der Selbstverwaltung an den Entscheidungsprozessen und der Gestaltung der Universität Greifswald teil.

(Beschluss durch das Rektorat der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald nach Anhörung des Akademischen Senats am 21. März 2018)